

## Aus dem Inhalt

### ANGEKREUZT

Die andere Seite der  
Medaille

### QUERGEDACHT

Diakonie -  
War da nicht was?

### KREUZAKTUELL

Schulanfang

### QUERBEET

Veranstaltungen



ANDER  
LAND

---

Zentrum  
für trauernde  
Kinder und  
Jugendliche

**Diakonie** 

**Woche der Diakonie -  
diakonische Projekte**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Moment – Diakonie – war da nicht was? Richtig erinnert: Auch im kreuz+quer September 2014 war die Diakonie das Hauptthema. Und jetzt schon wieder? Jein.“

So schreibt es Thomas Riesebeck unter „quer-gedacht“ auf der nächsten Seite. Und er erläutert dann sein „Jein“. Lesen Sie einfach nach.

Diakonie, das ist ein Thema, das man nicht einfach so abhaken kann. Diakonie ist eine Wesensäußerung von Kirche. Sie ist die andere Seite der Medaille sozusagen.

Christen glauben, dass Sie von der Zuwendung Gottes leben „ohn' all Verdienst und Würdigkeit“ - das ist die eine Seite der Medaille.

Aber gerade weil das so ist, wissen Christen darum, dass sie sich denen zuwenden sollen, die ihrer Hilfe bedürfen. Weil ich von Gott beschenkt bin, kann ich selber schenken - Zeit, Geld, Kraft, Phantasie ... - Dienst am Nächsten, tätige Nächstenliebe, eben Diakonie - die andere Seite der Medaille.

Während wir im September 2014 auf die vielfältigen Zweige des Diakonischen Werkes unseres Kirchenkreises hingewiesen haben, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des „kreuz + quer“ insbesondere diakonische Projekte in unseren Gemeinden und für unsere Gemeinden vor.

Die Diakonischen Dienste, die Menschen Zuhause pflegen, haben im letzten Jahr ihren neuen Pflege-Beratungsstützpunkt in Worpswede eröffnet. Nach einem Jahr gibt es eine kleine Zwischenbilanz.

Aus Grasberg stellen wir zum einen die „Mäuse für Schlaumäuse“ vor - eine Aktion, in der im Edeka-Markt gesammelte Pfandbons Projekten für Kinder zugute kommen. - Zum anderen erfahren Sie mehr über die „Möbel- und Kleiderbörse“, die im nächsten Jahr ihr 10-jähriges Bestehen begehen kann.

Und schließlich erfahren Sie mehr zu „Anderland“, dem Zentrum für trauernde Kinder, das seinen Sitz in Osterholz-Scharmbeck hat, das aber für alle Gemeinden des Kirchenkreises, also auch für Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg, Anlaufstelle für trauernde Kinder sein will und ist.

Unter „kreuzaktuell“ nehme ich den in diesem Jahr späten Schulanfang zum Anlass, zu unseren Schulanfangsgottesdiensten einzuladen und mir Gedanken darüber zu machen, wo Kinder sich in Schule und Kirche ihren Lebensfragen so stellen können, dass Gott ihnen dabei hilfreich begegnen kann.

Und wie immer laden wir Sie ein zu Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer drei Kirchengemeinden und lassen Sie teilhaben an „freud + leid“.

Ihr Reiner Sievers

## Diakonie - war da nicht was?

Jesus fragte seine Jünger: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn. (Matthäus 16,15-17a)

Jesus frage seine Jünger: Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage? (Lukas 6,46)

In diesem Spannungsfeld lebt die Kirche, keines darf herunterfallen: Der Glaube und das Tun des Glaubens, zu Jesus beten und auf ihn hören, Verkündigung und Diakonie.

Moment – Diakonie – war da nicht was? Richtig erinnert: Auch im Kreuz+Quer September 2014 war die Diakonie das Hauptthema. Und jetzt schon wieder? Jein.

Ja, denn in unserer Kirche gibt es tatsächlich jedes Jahr eine „Woche der Diakonie“ (im September).

Nein, denn 2014 ging es vor allem um die Arbeitsfelder des Diakonischen Werkes unseres Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck. In diesem Jahr geht es um Diakonie vor Ort, in unseren drei Gemeinden (und um Aderland).

Diakonie. Es gibt da eine schöne Geschichte, da hat ein Hirte 100 Schafe zu hüten, will sie abends zurück ins Tal treiben, zählt die Schafe vorher noch mal durch, kriegt einen Schrecken, weil eines fehlt, sucht es, findet es, aber nun sind die anderen 99 verschwunden. Der Hirte, der morgens das Tal mit 100 Schafen verließ, kam mit einem einzigen nach Haus. Ganz schön verrückt, der Hirte, nicht wahr? Kümmert sich um eines und verliert 99.

Nun, der/die geneigte Leser/in wird sich vielleicht erinnern, dass Jesus die Geschichte er-

zählt hat, nur mit anderem Ausgang: Der Hirte findet das verlorene Schaf, bringt es wieder zu den andern 99 zurück und kehrt mit allen heim, ruft die Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Eine wahrhaft diakonische Geschichte, die Jesus uns da erzählt. (Lukas 15,1-7).

Wir können froh darüber sein, in einem Land zu leben, in dem es der großen Mehrheit recht gut geht - zumindest im Vergleich mit sehr vielen anderen Ländern. Aber wie schnell kann jemand auch bei uns zum verlorenen Schaf werden: Arbeitslosigkeit, Krankheit, irgendeine Krise. Wer kümmert sich?

Die Diakonie (Gott sei Dank nicht nur sie!) kümmert sich, weil dies das Tun des Glaubens ist, weil sie glaubt, dass in den Augen Gottes gesehen alle hundert wichtig sind, und weil sie glaubt: Wer ein Menschenleben rettet, der rettet die ganze Welt (jüdisches Sprichwort).

Thomas Riesebeck



## Schulanfang ...

In diesem Jahr enden die Sommerferien in Niedersachsen erst Anfang September. Das neue Schuljahr beginnt spät.

In den Grundschulen unserer drei Kirchengemeinden werden die neuen Schulkinder begrüßt und machen einen Schritt in eine für sie neue Welt.

Auch für die Eltern ändert sich etwas - besonders wohl, wenn das erste Kind zur Schule kommt.

Ob langersehnt oder mit gemischten Gefühlen: Der Schulbeginn ist ein neuer wichtiger Lebensabschnitt für Kinder und Eltern.



Als Kirchengemeinden nehmen wir diesen besonderen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt schon seit Jahren bewusst zum Anlass, ihn mit einem Gottesdienst zu begleiten. So wie Menschen sich am Beginn des Lebens, im Übergang zum Erwachsenwerden, bei der Entscheidung, als Paar zusammen zu leben und auch am Ende des Lebens der Nähe und Begleitung Gottes vergewissern, so soll es auch bei der Einschulung sein. Im Gottesdienst für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen und ihre Familien, kommen wir mit unseren Gedanken und Gefühlen vor Gott und bitten ihn um seinen Segen, seinen Schutz.

Doch nicht nur in den Schulanfangsgottesdiensten geht es darum, Gott sozusagen in Momenten dabei sein zu lassen, die für das Leben wichtig sind, die auch verunsichern, weil ja Neues kommt, das unbekannt ist.

Die Fragen „Wer bin ich? Woher komme ich? Warum lebe ich?“ stellen sich im Leben immer wieder, sie beschäftigen auch schon Kinder. Und das ist gut so. Ihnen stellt sich auch die Schule. So bietet der Religionsunterricht Raum und Zeit, diesen Grundfragen des Lebens zu begegnen. Im Religionsunterricht können die Kinder ihre eigenen Gottesvorstellungen ausdrücken und biblische Geschichten miterleben. Verständnis und Achtung vor anderen Menschen, Kulturen und Religionen werden gefördert und ein kindgerechter Umgang mit Grenzerfahrungen wie Angst, Leid, Trauer und Tod eröffnet.

Und auch in unseren Kirchengemeinden gibt es vielfältige Angebote für Kinder unterschiedlichen Alters, zu denen herzlich eingeladen wird. Auch hier geht es um Lebensfragen, bei denen Gott nicht ausgeschlossen sein soll. Geht es auch um Spaß, Gemeinschaft, wird gesungen und gelacht, geht es auf Fahrten ... und ... und ....und.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen einen guten, ja, einen gesegneten Schulanfang und lade dazu ein, immer wieder nach dem zu fragen und zu suchen, was Eurem und Ihrem Leben gut tut.

Euer und Ihr Reiner Sievers

## Pflege-Beratungsstützpunkt seit einem Jahr in Worswede

Zum 01. Juni 2014 konnten die Diakonischen Dienste im ehemaligen Schuhhaus Schnakenberg in der Osterweder Straße 27 einen neuen Beratungsstützpunkt einrichten.

„Wir fühlen uns hier richtig wohl“ sagt hierzu die Pflegeberaterin Frau Anika Brünings.

„Wir konnten in dem Jahr vielen Ratsuchenden in Angelegenheiten der Pflege helfen und ihnen individuelle Unterstützung bieten.“

Die Beratung rund um das Thema Pflege wird aufgrund der komplexeren Regelungen immer wichtiger. „Das merkt man auch an dem ständig steigenden Beratungsbedarf“ so Brünings. „Fast jährlich ändern sich die gesetzlichen Möglichkeiten zur Unterstützung Pflegebedürftiger. Hierbei den Überblick zu behalten, ist selbst für Spezialisten nicht immer einfach. Frau Brünings bietet zur Zeit - täglich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr - ihre individuellen Beratungen zur Ambulanten Pflege und zu Behandlungspflegen an. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs, werden die Beratungs- und Öffnungszeiten ab Oktober angepasst. Unter der Telefonnummer 04792-4278 können Termine mit Frau Brünings vereinbart werden. Bei Kunden, welche in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, kann selbstver-

ständiglich auch ein Hausbesuch vorgenommen werden.

Frau Brünings freut sich sehr über die positive Entwicklung des Stützpunktes und würde sich freuen, wenn sich zur Absicherung des Wachstums examinierte Pflegefachkräfte bewerben würden.



v.l.n.r. Pflegedienstleiterin Silvia Reiß, Pflegeberaterin Anika Brünings, Geschäftsführer Benno Schomaker

Diakonie-Station Worswede  
(Beratungsstützpunkt)

Osterweder Str. 27  
27726 Worswede  
Telefon 04792 4278  
Fax 04792 9519059



## Die Mäuse sagen DANKE!

Einmal im Monat kommt eine Ehrenamtliche Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde und bringt das Geld der Pfandbons vom Edeka-Markt vorbei. Es sind immer über hundert Euro. Jedes mal strahlen ihre Augen. So viel Geld für den Bildungsfond „Mäuse für Schlaumäuse“. Das erfreut dann auch den dreiköpfigen Vorstand der Mäuse. Sie sind zuständig, das Geld zu verteilen. Es kommen immer mehr Anträge von den Schulen und den Kindergärten. Durch das Pfandgeld, die Überreste der Weihnachtssternaktion und andere Spenden konnten bisher alle Wünsche, die den Richtlinien entsprachen, gefördert werden: Zuschüsse für Klassenfahrten, für Unterrichtsmaterial, für Nachhilfeunterricht sind schon viele geflossen. Die betroffenen Personen können sich nicht selbst an die Mäusegruppe wenden. Es muss immer über die zu-

ständigen Pädagogen der Schule, der Kindergärten oder anderer Organisationen gehen. Und auch nur den Organisationen wird der Zuschuss direkt überwiesen. So ist sichergestellt, dass das Geld auch wirklich für den Bestimmungszweck ausgegeben wird. Es konnten schon viele Grasberger Kinder eine Unterstützung für ihre Bildung erhalten.

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön allen Pfandbonsspendern!!! Die vielen kleinen Spenden summieren sich und helfen Kindern aus finanzschwachen Familien in unserer Gemeinde über die begrenzten Zuschüsse des Landes hinaus, ihre Bildung zu stärken. Denn der beste Weg aus dem Teufelskreis der Armut zu gelangen ist Bildung. DANKE!

Kerstin Tönjes



## Diakonie vor Ort: Kleider- und Möbelbörse in Grasberg

Seit dem Frühjahr 2006 gibt es in Grasberg eine Kleider- und Möbelbörse, seit 2013 im ehemaligen Kaufhaus Stolte, Speckmannstraße 52.

Die Börse ist eine Einrichtung der politischen Gemeinde Grasberg und der Kirchengemeinde Grasberg.

Seit ihrer Gründung wird die Börse mehr und mehr in Anspruch genommen. Gerade in der heutigen Zeit, da die Zahl der Asylbewerber, Flüchtlinge und in Not geratener Menschen steigt, erweist sie sich als notwendig und segensreich. Wer darf kommen? Jede/r.

Kleidung und Mobiliar sind allesamt von Bürgern/innen gespendet und werden vorbei-gebracht oder abgeholt.

Die Kleider- und Möbelbörse wird nicht nur von Bürgern/innen der Gemeinde Grasberg, sondern auch von solchen umliegender Gemeinden genutzt.

Auch wenn Kirchen- und Kommunalgemeinde sich in unterschiedlicher Weise an der Kleider- und Möbelbörse beteiligen und sie somit tragen, wird die meiste und wichtigste Arbeit von unverzichtbaren Helfern/innen geleistet.

Die Kleider- und Möbelbörse ist Teil des Willens der Gemeinde Grasberg, familienfreundlich zu wirken. Erlöse, die erzielt werden, gehen an gemeinnützige Projekte.

Im Internet unter [www.kirchengemeinde-grasberg.de](http://www.kirchengemeinde-grasberg.de) finden Sie aktuelle Öffnungszeiten und Ansprechpartner/innen.

Gerd Baro und Thomas Riesebeck



## **ANDERLAND in Osterholz-Scharmbeck Ein Ort für trauernde Kinder und Jugendliche im Kirchenkreis**

„... seit Du nicht mehr bei uns bist, ist alles so anders...“

Lachen und der Tod, das darf doch nicht zusammengehören. Denkt man.

Doch wer Kinder und Jugendliche, die einen ihnen nahe stehenden Menschen verloren haben, trauern spürt, der weiß, dass beides oft Hand in Hand geht – das Weinen und das Lachen.

Kinder und Jugendliche trauern natürlich, aber anders als Erwachsene. Auf Momente großer Traurigkeit kann unmittelbar fröhliches Spiel folgen.

So erleben es die über 20 Ehrenamtlichen um Gerd Rühlemann und Matthias Schmidt im Anderland, dem Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in der Findorffstraße 21 in Osterholz-Scharmbeck.

Das Anderland ist vor dreieinhalb Jahren aus dem Ambulanten Hospizdienst des Diakonischen Werks des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck hervorgegangen und hat sich inzwischen als eigenständige Einrichtung etabliert. Hier fanden bisher über 50 trauernde Kinder und Jugendliche ein begleitendes Angebot.

Aktuell treffen sich zwei Gruppen von zehn bis zwölf Kindern und Jugendlichen zwischen drei und 16 Jahren donnerstags im Anderland. Sie kommen mit ihren erwachsenen Angehörigen dorthin, die für sich an einer moderierten Gesprächsrunde teilnehmen, während die Kinder

und Jugendlichen jeweils begleitet von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter in ihren Gruppen einen ritualisierten Beginn erleben, bei dem es auch um Gefühle und Erinnerungen geht. Danach haben alle die Möglichkeit, die Räume des Anderland nach ihren Wünschen zu nutzen. Sie können spielen, toben oder basteln. Wir bieten den Raum für die Kinder, das zu tun, was für sie gut ist. Wie lange sie das Anderland besuchen, entscheiden die jungen Trauernden selbst.

Vielen gelingt es hier, die unterschiedlichen Gefühle zuzulassen. Im Anderland können manche Kinder das erste Mal wieder lachen. Zu Hause würden sie sich das oft nicht trauen, weil sie glauben, dass sie das nicht dürften und alles tun müssten, damit es den erwachsenen Hinterbliebenen in ihrer Trauer besser gehe.

Im Moment gibt es für das begleitende Angebot des Anderland eine Warteliste. Wir hoffen aber, dass wir nach den Sommerferien weitere Kinder aufnehmen können.

Trauerbegleitung lebt in großen Teilen von Spenden und persönlichem Engagement – so suchen wir stets ehrenamtlich Mitarbeitende für unsere Gruppenarbeit.

Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.anderland-ohz.de](http://www.anderland-ohz.de) oder telefonisch unter 0 47 91 / 98 06 64.

Gerd Rühlemann / Matthias Schmidt

	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>4. September</b> Freitag		18.00 Uhr Schulanfängergd. Diakonin Tönjes
<b>5. September</b> Sonnabend	9.30 Uhr Schulanfängergd. Diakon Deppe	
<b>6. September</b> 14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Erntefest im Zelt Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	Einführung Lektorin Lütjen Pastor Sievers
<b>8. September</b> Dienstag		
<b>13. September</b> 15. So. n. Trinitatis	Lektor Schobeß	
<b>20. September</b> 16. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Krabbelgottesd. Diakon Deppe	
	Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	Konfirmandenbegrüßung <sup>T1</sup> Pastor Sievers
	18.00 Uhr Jugendgottesd. Diakon Deppe	
<b>27. September</b> 17. So. n. Trinitatis	Goldene Konfirmation Pastor Dr. Liedtke	
<b>4. Oktober</b> Erntedankfest	Pastor Dr. Liedtke <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A, T1</sup>
<b>11. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Krabbelgottesd. Diakon Deppe	
	Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Schulanfängergottesdienste</b></p> <p>Die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg laden zu Schulanfängergottesdiensten ein:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">4.9.</td> <td style="padding: 0 10px;">18.00 Uhr</td> <td>Hüttenbusch</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 10px;">5.9.</td> <td style="padding: 0 10px;">9.00 Uhr</td> <td>Grasberg</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 10px;">5.9.</td> <td style="padding: 0 10px;">9.30 Uhr</td> <td>Worpswede</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><b>Gottesdienst zum Worpsweder Erntefest</b></p> <p>Für den 6. September wird um 11.00 Uhr zu einem Zeltgottesdienst anlässlich des Worpsweder Erntefestes eingeladen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Einführungsgottesdienst Lektorin Lütjen</b></p> <p>Die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt herzlich ein zum Einführungsgottesdienst der Lektorin Adelheid Lütjen am 6. September um 10.00 Uhr. Der Singkreis der Kirchengemeinde unter Leitung von Ralph Hiob wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.</p> <p style="text-align: center;"><b>Konfirmandenbegrüßung in Hüttenbusch</b></p> <p>Für den 20. September um 10.00 Uhr wird zu einem Gottesdienst in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen, in dem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt werden sollen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Jubiläumskonfirmationen in Worpswede und Grasberg</b></p> <p>In Worpswede und Grasberg werden am 27. September um 10.00 Uhr Jubiläumskonfirmationen gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Worpswede</td> <td>Goldene Konfirmation</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Grasberg</td> <td>Silberne Konfirmation</td> </tr> </table>	4.9.	18.00 Uhr	Hüttenbusch	5.9.	9.00 Uhr	Grasberg	5.9.	9.30 Uhr	Worpswede	Worpswede	Goldene Konfirmation	Grasberg	Silberne Konfirmation
4.9.		18.00 Uhr	Hüttenbusch											
5.9.		9.00 Uhr	Grasberg											
5.9.		9.30 Uhr	Worpswede											
Worpswede		Goldene Konfirmation												
Grasberg		Silberne Konfirmation												
9.00 Uhr Schulanfängergd. Diakonin Tönjes														
Pastor Riesebeck														
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes														
Pastor Sievers <sup>T1</sup>														
Pastor Riesebeck														
Silberne Konfirmation Pastor Riesebeck <sup>A</sup>														
Familiengottesdienst Diakonin Tönjes														
Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>														

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



### „Was spricht dagegen, dass ich getauft werde?“ - Ein Taufkurs für Erwachsene

Taufe? Das ist doch was für kleine Kinder. Oder für Konfirmanden. Oder eben für Erwachsene! Die Frage „Was spricht dagegen, dass ich getauft werde?“ stammt aus dem Mund eines erfolgreichen und einflussreichen Mannes, aus dem Mund des Schatzmeisters - heute würden wir sagen: des Finanzministers - der äthiopischen Königin. Er ließ sich die Propheten und die Geschichte von Jesus erklären und dann begehrte er die Taufe. Vielleicht haben ja auch Sie Lust, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und sich vielleicht auch taufen zu lassen?

Wir werden die Bibel kennen lernen, die Kirche und den Gottesdienst entdecken, uns mit dem

Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis beschäftigen.

Die Treffen sind jeweils donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Alte Schule, An der Kirche 5, in Worpswede, und zwar am 3. September, 17. September, 15. Oktober, 12. November und 26. November. Ein Termin für den Taufgottesdienst wird dann im Kurs verabredet.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an bei Pastor Kurt Liedtke, [Kurt.Liedtke@evlka.de](mailto:Kurt.Liedtke@evlka.de), oder im Gemeindebüro bei Frau Ute Bollmann, [KG.Worpswede@evlka.de](mailto:KG.Worpswede@evlka.de), Tel. 04792-96335

### Goldene Konfirmation 2015

Für den Konfirmandenjahrgang 1965 findet am Sonntag, dem 27. September 2015 das Fest der Goldenen Konfirmation in der Zionskirche Worpswede statt. Es beginnt mit einem

Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem Pastor Dr. Liedtke predigt. Der Ehrentag wird dann mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal fortgesetzt.

### Termine im September

01.09.	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück
02.09.	16.00 Uhr	Besuchsdienst
07.09.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige
15.09.	19.30 Uhr	Gesprächskreis OASE
16.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
21.09.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige
26.09.	10.00 Uhr	Kinderkirche

15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus geöffnet.  
 Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.  
 Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.  
 Jeden Donnerstag um 18.15 Uhr trifft sich die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.  
 Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Das „Café International“ ist montags von



## Worpswede

### Worpsweder Orgelmusik

Dienstag, 01.09.2015 - 20.00 Uhr Zionskirche

Bremer Musikfest

Orgelkonzert mit Heejin Kim

Preisträgerin des Arp-Schnitger-

Wettbewerbs 2014

Kompositionen von Johann Sebastian Bach

Eintritt: 15 Euro

Ticketservice in der Glocke

Tel.: 0421 - 336699 und an der Abendkasse

Sonntag, 06.09.2015 - 17.00 Uhr Zionskirche

Sibylle Kynast, Folk Ensemble

Sonntag, 13.09.2015 - 17.00 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Stephan Leuthold Orgel (Bremer Dom)

Sonntag, 20.09.2015 - 17.00 Uhr

Saal der Alten Worpsweder Schule

Barocktrio „Luft, Holz und Eisen“

Sonntag, 27.09.2015 - 17.00 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Martin Böcker Orgel (Stade)

Johann Sebastian Bach: „Die 18 Leipziger Choräle“

17.00 Uhr kurze Einführung

17.15 Uhr bis 18.00 Uhr erster Teil der

„Leipziger Choräle“

18.00 Uhr Tee-Pause

19.00 zweiter Teil der „Leipziger Choräle“



## Hüttenbusch

### Konfirmandenanmeldung

Kinder, die in dem Zeitraum zwischen dem 01.07.2002 und dem 30.06.2003 geboren wurden, können im September für den Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde Hüttenbusch angemeldet werden:

Am 08.09. findet im unteren Gemeinderaum ein erster Elternabend statt. Zusätzliche Anmeldetermine werden zu den Büroöffnungszeiten (8.30 - 12.00 Uhr) am Dienstag, 10.09. und Donnerstag 12.09. angeboten.

### Dorfgesprächskreis am 15. September

Am 15. September um 19.30 Uhr trifft sich wieder der Dorfgesprächskreis im unteren Gemeinderaum der Kirche, um über aktuelle

Themen zu diskutieren. Der Gesprächskreis ist offen für alle am Dorfleben Interessierte.

Es wird herzlich eingeladen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.huettenbusch.de](http://www.huettenbusch.de)  
und [www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de)



## Hüttenbusch

### Geburtstagsfeier 70 + am 16. September

Am 16. September gibt es um 15.00 Uhr wieder eine nachträgliche Geburtstagsfeier in der Hüttenbuscher Kirche, zu der alle Gemeindeglieder, die im 1. Halbjahr diesen Jahres 70 Jahre oder älter geworden sind, mit ihren Part-

nern herzlich eingeladen werden.

Neben Kaffee und Kuchen wird Jan Brünjes aus Teufelsmoor plattdeutsche Geschichten vortragen und auch der Kinderchor wird mitwirken.

### Kinderkirche am 29. September

In der Regel am letzten Montag im Monat findet in Hüttenbusch die Kinderkirche statt. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt und es werden Geschichten gehört. Der nächste Ter-

min ist der 29. September von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen.



## Grasberg

### Termine im September

02.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
04.09.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Juli/August
08.09.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Elternkaffee
12.09.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
14.09.	16-18.00 Uhr	Cafe International Teffen für „Jedermann“
16.09.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
17.09.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

### Kindergottesdienst im September

Am 12. September laden wir von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Kinder ab dem Vorschulalter zum Kindergottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht: Alles hat seine Zeit. - Nur ich habe keine Zeit? Zu diesem aufregenden Thema

werden wir gemeinsam Erfahrungen austauschen, den Text Prediger 3 vertiefen und wie immer kreativ sein. Gemeinsames Kochen gehört wie immer dazu, Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich willkommen.



### „Klangwelten begegnen sich“

Das nächste Grasberger Kirchenkonzert am Samstag, dem 26. September 2015, um 18.00 Uhr, bietet wieder einmal die Möglichkeit, die mehr als dreihundert Jahre alte Arp-Schnitger-Orgel in ihrer Klangvielfalt zu erleben. Schon das Thema, das Tillmann Benfer, Kirchenmusikdirektor am Dom zu Verden, für das Konzert gewählt hat, macht neugierig: „Klangwelten begegnen sich“.

Tillmann Behfer wird die Zuhörer mitnehmen auf eine Reise durch musikalische Zeiträume

und Klangwelten. Karten gibt es an der Abendkasse für 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Das Konzert wird gefördert von der Arp-Schnitger-Gesellschaft Grasberg e.V., auf deren Internetseite auch viele Informationen zur wertvollen Orgel zu finden sind ([www.arp-schnitger-grasberg.de](http://www.arp-schnitger-grasberg.de)).

Für den Text verantwortlich:  
Reinhild v. Michalewsky

### Teilnehmertreffen für Burg Ludwigstein

Mit über 150 Menschen allen Alters werden wir vom 24. bis 28. Oktober eine märchenhafte Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein durchführen. Das Teilnehmertreffen dafür ist am 29. September. Bis dahin müssen sich alle Erwachsenen überlegen, welche Aufgabe sie

bei der Freizeit übernehmen wollen: Einen Workshop, einen Vortrag, Kinderbetreuung oder etwas anderes. Es soll ein märchenhaftes Geben und Nehmen werden. Beim Vorbereitungstreffen wird alles abgestimmt.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchengemeinde-grasberg.de](http://www.kirchengemeinde-grasberg.de)

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers ☎ 04794-503
<b>Diakon/in</b>	Magnus Deppe ☎ 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten und Kinderkrippe</b>	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278